

**Statt Spekulanten**

**Liste 5**  
IHRE STIMME  
FÜR SOZIALE  
GERECHTIGKEIT

**gebührenfreie  
Bildung  
finanzieren!**

**DIE LINKE.**

[www.wir-waehlen-links.de](http://www.wir-waehlen-links.de)

## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

Ohne eine gute Bildung kommt man im Leben nicht weit. Dumm nur, dass die Bildungschancen in unserem Land so sehr davon abhängen, aus welchem Elternhaus das Kind kommt. Das fängt schon in den ersten Lebensjahren an. Krippenplätze fehlen und die Gebühren für Krippe oder KiTa sind für viele nicht bezahlbar. Dabei könnte eine gezielte frühkindliche Förderung helfen, ungleiche Unterstützungsmöglichkeiten in der Familie abzufedern.

Gleichzeitig haben die Politiker von CDU bis zu den Grünen hunderte Milliarden Euro für private Großbanken gegeben, um Spekulanten und Finanzmärkte zu retten. Das so verschleuderte Geld fehlt dort, wo es wirklich gebraucht wird. Wir schlagen stattdessen vor:

- Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz sofort einlösen.
- Alle Gebühren für Kindertagesstätten (KiTas) abschaffen.
- Kostenfreies und gesundes Mittagessen, Ganztagsbetreuung in KiTas ausbauen.
- Gruppengröße in KiTas begrenzen: maximal vier Kinder im Alter bis drei Jahre pro Erzieherin und maximal acht Kinder im Alter bis sechs Jahre pro Erzieherin.

Durch das Festhalten am gegliederten Schulsystem und das Turbo-Abi grenzen CDU und FDP Tausende aus. Immer mehr Unterrichtsstoff wird immer schneller in die Schülerinnen und Schüler hineingepresst. An Gymnasien kommen nur vier Prozent der Jugendlichen aus Hartz-IV-Familien. Der größte Skandal sind die anhaltenden Schikanen von CDU und FDP gegen Integrierte Gesamtschulen (IGS). Diese müssen jedes vierte Kind ablehnen, weil nicht genug Plätze bereitstehen. Wir fordern:

- Die Gründung einer Integrierten Gesamtschule muss auch mit vier und in Ausnahmefällen mit drei Parallelklassen pro Jahrgang möglich sein.
- Wenn es vor Ort gewollt ist, kann die IGS alle anderen Schulformen ersetzen.
- Wir fordern Abitur wieder nach 13 Jahren.
- Wir wollen deutlich mehr Lehrerinnen und Lehrer an allen Schulen bei deutlich verringerten Klassengrößen.

■ Gebundene Ganztagschulen für einen besseren Lern-Pausen-Rhythmus würden gegen Schulstress helfen.

■ Wieder kostenfreie Lernmittel wie Schulbücher und Kopien könnten gerade Eltern mit geringeren Einkommen entlasten.

Bildung kostet. Dass aber junge Menschen sich heute ihre Hochschulbildung kaufen müssen ist nicht in Ordnung. Mit den Studiengebühren droht den Studierenden zum Ende ihres Studiums ein Schuldenberg von bis zu 15 000 Euro. Das hält vor allem Jugendliche aus Elternhäusern mit weniger Geld vom Studieren ab. Das Studium ist stark verschult, eine Prüfung jagt die nächste. Es ginge auch anders:

- Alle Studiengebühren sofort abschaffen. Dazu gehören auch die von der SPD eingeführten sogenannten Langzeitstudiengebühren und Verwaltungskostenbeiträge.
- Mehr Freiheiten für die Studierenden: mehr Zeit für ein Auslandssemester, mehr Wahlmöglichkeiten für individuelle Studienschwerpunkte.
- Problemloser Übergang vom Bachelor zum Masterstudium.
- BAföG als Vollzuschuss.

Im Landtag kämpfen wir für eine gebührenfreie Bildung von der Krippe bis zur Weiterbildung. Der Zugang zur Bildung darf nicht mehr vom Geldbeutel und der sozialen Herkunft abhängen.

Deshalb bitten wir Sie, sorgen Sie dafür, dass im Landtag die einzige Stimme für eine gebührenfreie Bildung für alle noch lauter wird.

**Wählen Sie bei der Landtagswahl am 20. Januar mit Ihrer Zweitstimme Liste 5:**

# **DIE LINKE.**

*DIE LINKE.Niedersachsen  
Goseriede 8, 30159 Hannover  
Telefon: 0511/92 45 910  
E-Mail: [landesbuero@dielinke-nds.de](mailto:landesbuero@dielinke-nds.de)  
**[www.wir-waehlen-links.de](http://www.wir-waehlen-links.de)***

*Spendenkonto:  
DIE LINKE. Landesverband Niedersachsen  
Kontonummer: 590 606, BLZ: 250 501 80  
Sparkasse Hannover, Kennwort: Spende  
V.i.S.d.P.: Maren Kaminski*